
THEMA:

GOOGLE HOME: PROTOTYPISCHE UMSETZUNG EINER SPRACHFUNKTION

Datum: 01.3.2018

Ansprechpartner: Prof. Dr. Bela Mutschler

Art der Arbeit: Projektarbeit

Google Home soll leistungsfähiger werden. Mit diesem Ziel bietet Google Entwicklern die Möglichkeit, sogenannte Conversations Actions zu programmieren. Dann können die eigenen Dienste mit dem smarten Lautsprecher verwendet werden. Google öffnet seinen Assistant ein Stück weit und gestattet Drittanbietern, sogenannte Conversations Actions zu entwickeln. Vorerst sind diese auf den Einsatz mit Google Home beschränkt, dem smarten Lautsprecher von Google. Interessierte Entwickler können sich bei Google anmelden, um dann ihre eigenen Dienste auf den Lautsprecher zu bringen. Die Nutzung dieser Dienste ist in Form einer Unterhaltung möglich. Google stellt interessierten Entwicklern die passenden Werkzeuge zur Verfügung, um Conversational Actions anzulegen. Hierbei können die Programmierer Beispielsätze nennen, die dann analysiert werden, um basierend darauf ähnlich strukturierte Sätze zu erzeugen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Action auf verschiedene Kommandos vom Nutzer reagiert. Das Ganze kann dann im Browser oder mit Google Home ausprobiert werden. Wann Besitzer eines Home-Lautsprechers auf diese Erweiterungen zugreifen können, ist noch unklar. Nutzer sollen alle Actions direkt aufrufen können, ohne sie vorher installieren oder aktivieren zu müssen. Google will keinen klassischen Store dafür bereitstellen. Hierbei bleibt aber unklar, wie Anwender überhaupt davon erfahren sollen, dass etwa Restaurant XY mit Home genutzt werden kann. Dafür will Google erst noch eine Lösung entwickeln. Erst Anfang nächsten Jahres will Google dafür eine Lösung zeigen.

Teilaufgaben dieser Arbeit sind:

- Einarbeitung in die Google Conversational Actions
- Konzeption einer sinnvollen Sprachfunktion
- Prototypische Umsetzung der Sprachfunktion
- Erarbeitung eines Tutorials zur Erstellung von Sprachfunktionen